

MUT' MACHT. .FRIEDEN

Unter diesen Schlagworten findet der friedenspolitische Studientag in Leipzig statt. Die drei Begriffe locken zur Auseinandersetzung: Verschiedene Kombinationen, die Verwendung als Frage oder Aussage und das Verhältnis zueinander können gewählt und bestimmt werden. Und: Je nach Sortierung ergeben sich gänzlich andere Bedeutungen und Perspektiven, die im Rahmen des Studientags beleuchtet werden.

Mit einer internationalen Perspektive gibt zunächst die Europaabgeordnete Hannah Neumann Anstöße für die Weiterentwicklung des Friedensprojekts Europa. Die Workshops diskutieren anschließend auf nationaler, internationaler und persönlicher Ebene aktuelle Aspekte der Thematik. Dabei stehen Handlungsoptionen im Mittelpunkt, um ein Engagement in Schule, Universität, Kirche und im privaten Bereich zu ermöglichen. Zum Abschluss findet die Verleihung des Friedrich-Siegmund-Schultze-Förderpreises für gewaltfreies Handeln als evangelischer Friedenspreis statt.

Veranstaltet wird der Tag von der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für KDV und Frieden (EAK), der Bundes-ESG sowie ESG Leipzig, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V., der Evangelischen Jugend Leipzig sowie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Der Studientag bietet eine großartige Gelegenheit, sich mit aktuellen friedenspolitischen Themen zu befassen, sich dabei mit anderen auszutauschen und neu motivieren zu lassen.



Anmeldung:
mutmachtfrieden.de

Kontakt:

Markus Franz, ESG-Leipzig
Telefon: 0341 . 2475 9041 (Anrufbeantworter)

Teilnahmegebühr:

15,-€ / Schüler*innen und Studierende 5,- €

Anmeldeschluss:

3. Oktober 2020

Veranstaltet von:



EAK
EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG
UND FRIEDEN



EVANGELISCHE
STUDIENDENGEMEINDE
LEIPZIG
ESG



ESG Verband der Evangelischen
Studierendengemeinden in Deutschland



EVANGELISCHE JUGEND
LEIPZIG

EVANGELISCHE
FRIEDENSARBEIT



Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens
Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit

Veranstaltungsort:

Alte Nikolaischule Leipzig
Nikolaikirchhof 2 / 04109 Leipzig

Der Zugang ist barrierefrei.

MUT' MACHT. .FRIEDEN

10. Oktober 2020



Friedenspolitischer Studientag

mit Verleihung des Friedrich-Siegmund-Schultze-Förderpreises als evangelischer Friedenspreis

Alte Nikolaischule Leipzig

Ablauf

9:30 Uhr

Ankommen

10:00 Uhr

Eröffnung

10:15 Uhr

Wie machen Mut und Macht Frieden?

Reflexionen und Anstöße zur Europäischen Friedenspolitik

Hannah Neumann, Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin

11:00 Uhr

Workshoprunde I

12:30 Uhr

Mittagsimbiss

14:30 Uhr

Workshoprunde II

16:00 Uhr

Gallery Walk mit Kaffee und Kuchen

17:00 Uhr

Preisverleihung

des Evangelischen Friedenspreises an den AK Zivilklausel der Universität Köln und die

Evangelische Studierendengemeinde Leipzig

Laudatio: Prof. Dr. Thomas Kliche (Stendal)

Musik: Maria Wolfsberger (Chromatische Mundharmonika; Leipzig)

18:15 Uhr

Buffet

Workshops

Es gibt fünf verschiedene Themenbereiche, die je zweimal angeboten werden:

Kirche und Frieden – „Jeder Gottesdienst eine Friedensdemo“?

Gottesdienst und Predigt als politisches Geschehen

Elisabeth Rauh, Praktische Theologie, Universität Leipzig

Markus Franz, ESG Leipzig

Russland und Ukraine – Ein vergessener Krieg?

Wie Studierendenaustausch als Friedensarbeit wirkt

Elena Rother, ESG Leipzig

Bundeswehr und Schule – Legitime

Nachwuchswerbung oder fragwürdige Praxis?

Werbung um Minderjährige und Jugendoffiziere in der Schule

Torsten Schleip, DFG-VK, Leipzig

Maike Rolf, EAK, Bonn

Zivilklausel und Universitäten – Forschung ausschließlich für zivile Zwecke?

Anliegen und Erfahrungen der Zivilklauselbewegung in Halle und Köln

Senta Pineau, AK Zivilklausel, Köln

Lukas Wanke, StuRa der Uni Halle

Ethik und Geld – Dirty Profits oder Fair Finance?

Ethische Geldanlagen als Handlungsoption für Einzelne und Organisationen

Tobias Kirchhoff, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Berlin

Preisverleihung

Friedrich-Siegmund-Schultze-Förderpreis für gewaltfreies Handeln als evangelischer Friedenspreis

Die Preisträger*innen

Arbeitskreis der Universität Köln für die Zivilklauselbewegung

Der AK Zivilklausel der Universität Köln ist Teil der Initiative „Hochschulen für den Frieden – Ja zur Zivilklausel“ und erreichte 2014 die zeitweilige Aufnahme einer Zivilklausel in das Hochschulgesetz von NRW. Heute haben rund 60 Hochschulen in Deutschland eine Zivilklausel.

Evangelische Studierendengemeinde Leipzig für die Kirchenasylbewegung

Die ESG Leipzig ermöglicht seit Jahren Kirchenasyle für Geflüchtete. Die Entscheidungen dafür werden von jungen Menschen an der Basis getroffen. Um die Betroffenen zu schützen, laufen die Prozesse weitgehend ohne Öffentlichkeit ab. In Deutschland gibt es bis zu 400 Kirchenasyle.

Der Preis

Der Friedrich-Siegmund-Schultze-Förderpreis für gewaltfreies Handeln als evangelischer Friedenspreis zeichnet Personen, Gruppen oder Initiativen aus, die sich für Gewaltfreiheit oder für Widerstand gegen Gewaltstrukturen und -anwendung einsetzen. Weitere Infos unter:

eak-online.de/friedrich-siegmund-schultze-foerderpreis